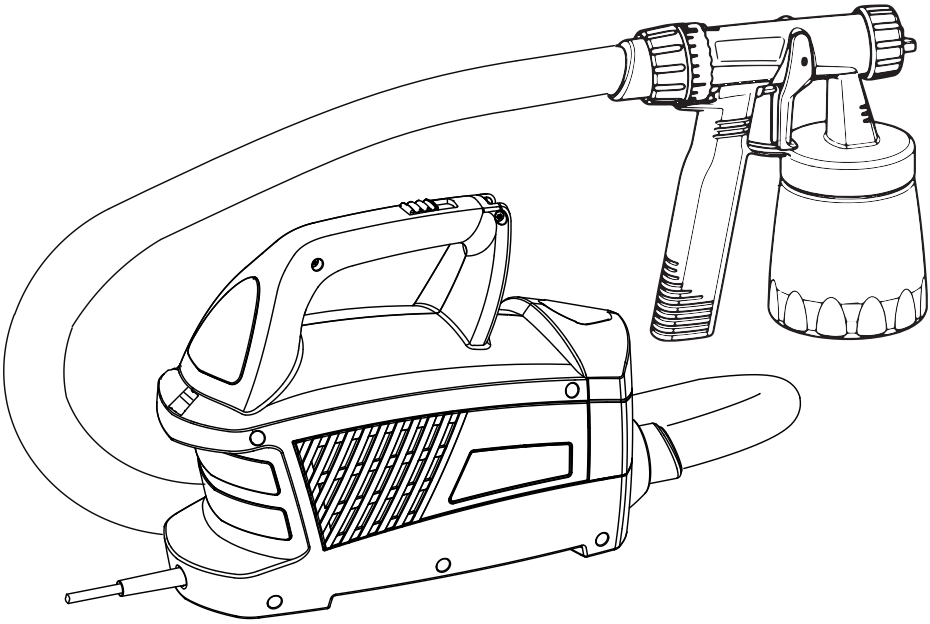
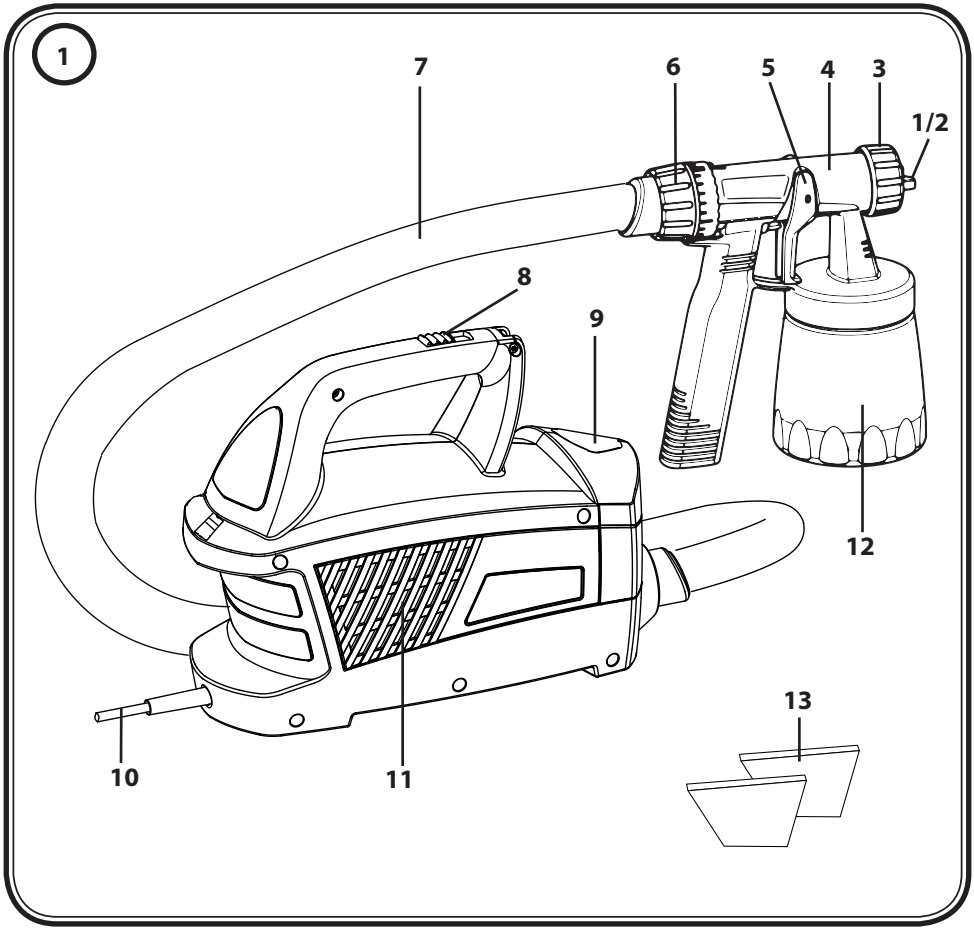
FOLIATEC®.COM

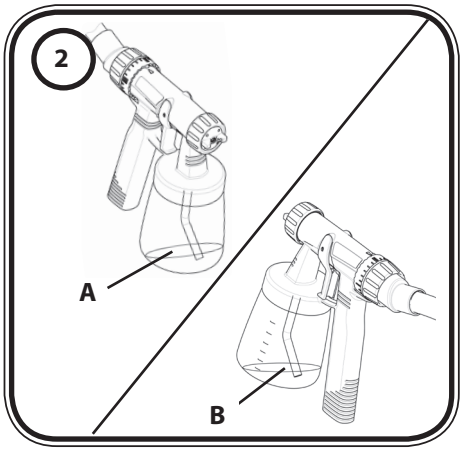
POWERED BY WAGNER

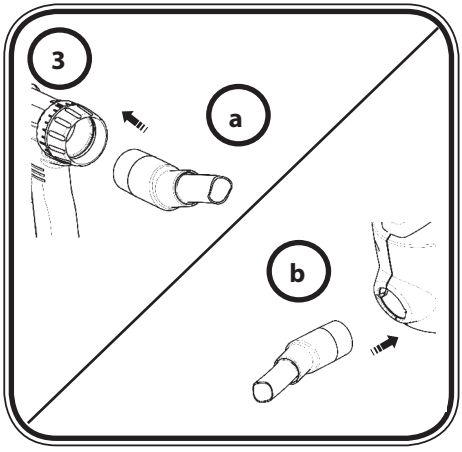


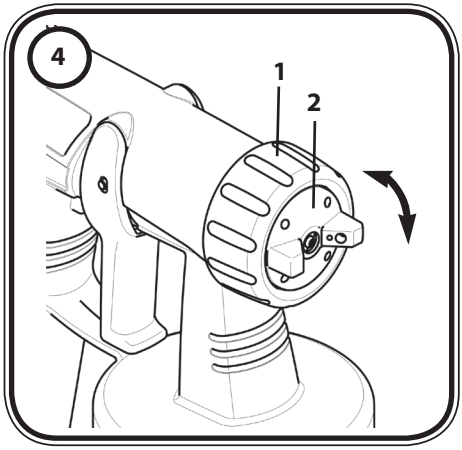
Sprühsytem
Spray system
Système de pulvérisation
Spuitsysteem

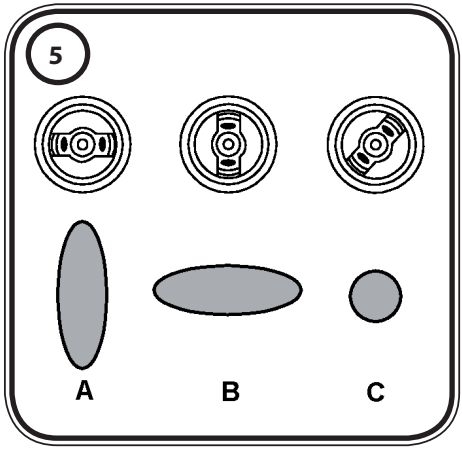
D/GB/F/NL

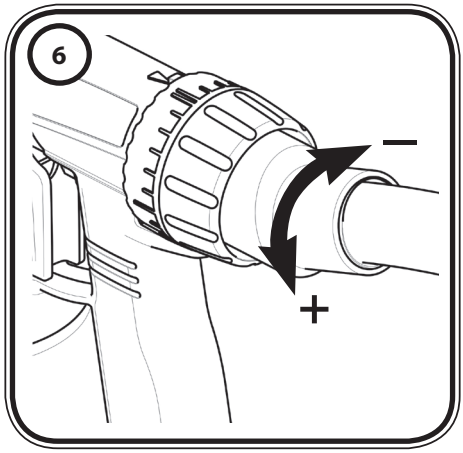

1
7
6
5
4
3
1/2
8
9
12
13
10
11

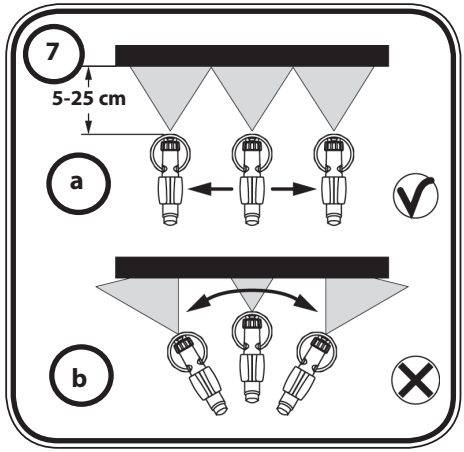

2
A
B

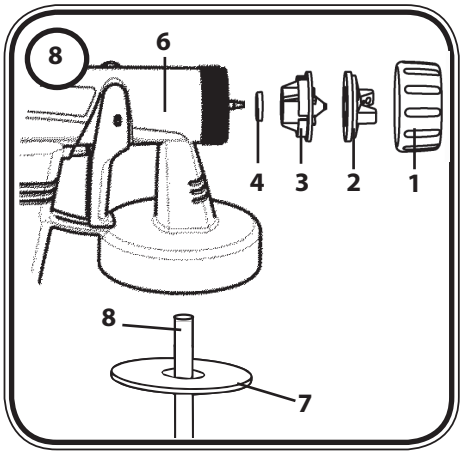

3
a
b

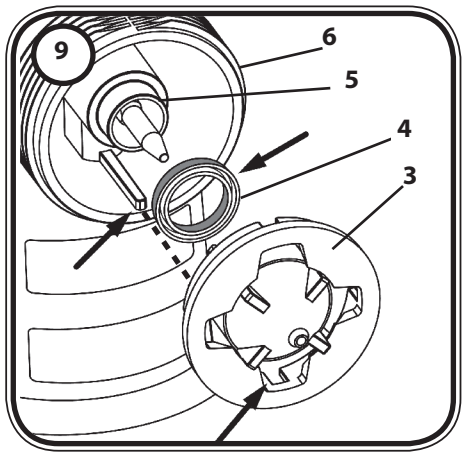

4
1
2

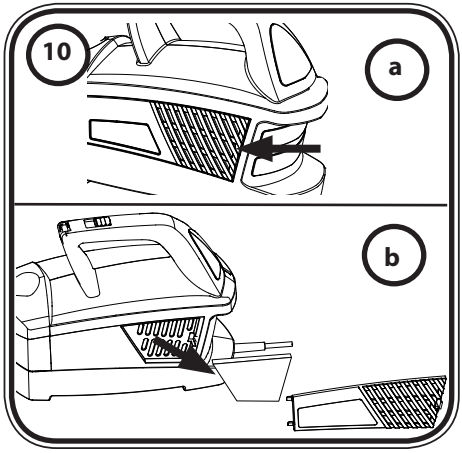

5
A
B
C


6
–
+


7
5-25 cm
a
b


8
6
4
3
2
1
8
7


9
6
5
4
3



D . . . . . 1 - 13

GB . . . . . 14 - 26

F . . . . . 27 - 39

NL . . . . . 40 - 52

. 54

Originalbetriebsanleitung

HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von FOLIATEC und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.
Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen unter der Rufnummer +49 (0) 911/97544-0 oder der Email-Adresse **techsupport@foliatec.de** gerne zur Verfügung.

Inhalt

1. Erklärung der verwendeten Symbole 2
2. Allgemeine Sicherheitshinweise 2
3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen 5
4. Beschreibung/ Lieferumfang 6
5. Anwendungsbereich 6
6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe 6
7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe 7
8. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes 7
9. Inbetriebnahme 7
10. Einstellungen am EIN/AUS Schalter 8
11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes 8
12. Einstellung der Materialmenge (Abb. 6) 8
13. Spritztechnik 8
14. Arbeitsunterbrechung bis 4 Stunden 9
15. Außerbetriebnahme und Reinigung 9
16. Wartung 10
17. Zubehör 10
18. Umweltschutz 10
19. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung! 11
20. Behebung von Störungen 11
21. Technische Daten 12

1. Erklärung der verwendeten Symbole

	Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.
	Gefahr eines elektrischen Schlages
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung!

Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. *Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*

b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

2. Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*

c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind. *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

3. Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Atemschutz, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich

bewegenden Teilen. *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*

b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

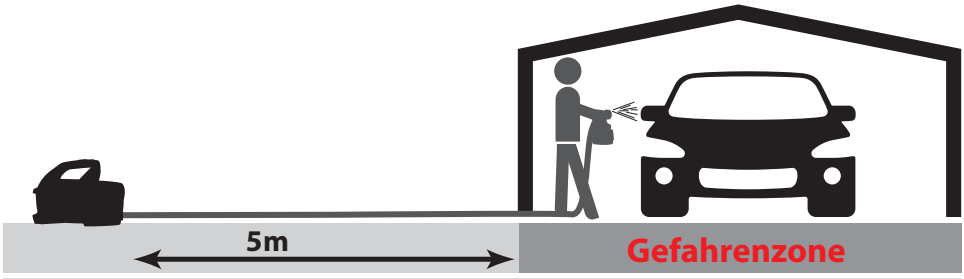
3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen

- **Achtung!** Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.

ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR!
Niemals die Pistole auf sich, Personen oder Tiere richten.

ACHTUNG EXPLOSIONSGEFAHR!
Beim Versprühen von brennbaren Beschichtungsstoffen und der selbstständigen Bildung von Beschichtungsstoff- und Lösemitteldämpfen entstehen brennbare Gase im Arbeitsbereich. Beim Sprühen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte, Lichtschalter, elektrische Geräte, heiße Oberflächen und Motoren. Das elektrisch betriebene Sprühgerät enthält selbst mögliche Zündquellen.

ACHTUNG EXPLOSIONSGEFAHR!
Sprühgerät mindestens 5 Meter außerhalb der Gefahrenzone aufstellen. Die Gefahrenzone ist in Gebäuden der Raum in dem gesprüht wird und im Freien der Bereich einen Meter um das Sprühobjekt (Kraftfahrzeug) herum. Längere Schläuche sind bei Bedarf als Zubehör erhältlich.



- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.
- Um Explosionsgefahr bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Motor des Autos immer ausschalten und komplett abkühlen lassen, bevor mit den Sprüharbeiten begonnen wird.
- Sprühgerät nur in eine Steckdose einstecken, die sich außerhalb der Gefahrenzone befindet.
- Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

- Achten Sie darauf, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden. Nicht auf das Gerät sprühen!
- Farb- oder Lösemittelgebinde in der Nähe des Gerätes immer dicht verschließen.
- Gerät nicht den Regen aussetzen oder in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit betreiben.
- Nur einen Behälter aus Kunststoff mit der Pistole verwenden.
- Während dem Sprühen dürfen keine Arbeiten mit Elektrostatik durchgeführt werden.
- Das Sprühgerät darf nicht verändert oder mit Teilen kombiniert werden, die nicht vom Hersteller freigegeben sind.
- Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben.
- Niemals am Schlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Das Gerät ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit dem Gerät hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Decken Sie **nicht** zu spritzende Flächen ab. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- **Spritzpistole nicht legen**

Mit original Wagner/FOLIATEC Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

4. Beschreibung/ Lieferumfang

Beschreibung/ Lieferumfang (Abb. 1)	
1 Luftkappe	9 Spritzpistolenhalter
2 Düse	10 Netzkabel
3 Überwurfmutter	11 Abdeckung Luffilter
4 Pistole	12 Behälter
5 Abzugsbügel	13 Ersatzluftfilter (2 Stk.)
6 Materialmengenregulierung	14 Ersatz-Düsendichtung (ohne Abbildung)*
7 Luftschlauch	15 Gleitfett (ohne Abbildung)*
8 Kombinierter EIN-/AUS- und Geschwindigkeitsschalter	

* Befindet sich im Behälter, vor Inbetriebnahme entfernen!

5. Anwendungsbereich

Das Sprühsystem wurde zur Verarbeitung von Materialien für den Automobilbereich (insbesondere Sprühfolie) entwickelt.

6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Sprühfolie, lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke.

7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.

8. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

Beachten Sie unbedingt die speziellen Verarbeitungshinweise des Materialherstellers.

Mit dem Sprühgerät können Materialien unverdünnt oder geringfügig verdünnt versprüht werden. Detaillierte Informationen können Sie dem Datenblatt des Materialherstellers entnehmen (liegt bei).

1. Rühren Sie das Material auf und geben Sie die benötigte Menge in den Farbbehälter.

Verdünnungsempfehlung	
Spritzmaterial	
Sprühfolie, lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, KfZ- Decklacke, Dickschichtlasuren	0 - 10 % verdünnen

2. Ist die Fördermenge zu gering, schrittweise 5 - 10 % Verdünnung beigeben bis die Fördermenge Ihren Anforderungen entspricht.

9. Inbetriebnahme

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

- Behälter von der Spritzpistole abschrauben.
- Steigrohr ausrichten. (Abb. 2)
  Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast ohne Rest verspritzt werden.
  Bei Arbeiten an liegenden Objekten: Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 2 A)
  Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten: Steigrohr nach hinten drehen. (Abb. 2 B)
- Behälter auf Papierunterlage stellen und vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen. Behälter fest an die Spritzpistole anschrauben.
- Luftschlauch in den Anschluss des Gerätes und der Pistole fest einstecken (Abb. 3, a + b). Die Stellung des Schlauches kann dabei beliebig gewählt werden.
- Sprühgerät mindestens 5 Meter außerhalb des Raumes in dem gesprüht wird aufstellen.
- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen. Gerät kann sonst Staub usw. ansaugen.
- EIN / AUS Schalter am Gerät betätigen.
- Es ist zweckmäßig, auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Spritzprobe durchzuführen, um die Materialmenge und das Spritzbild zu ermitteln.

10. Einstellungen am EIN/AUS Schalter

Das Sprühsystem verfügt über einen mehrstufigen Ein/Aus Schalter. Dadurch kann die Leistung des Gerätes an das verwendete Material angepasst werden, um das Spritzbild zu optimieren und den Sprühnebel zu reduzieren.

Schalter in Position **"0"** → Gerät ausgeschaltet
Schalter in Position **"1"** → Gerät mit Geschwindigkeitsstufe 1 eingeschaltet (zur Verarbeitung von sehr dünnflüssigen Materialien)
Schalter in Position **"2"** → Gerät mit Geschwindigkeitsstufe 2 eingeschaltet (zur Verarbeitung von dickflüssigeren Materialien)

Bei dünnflüssigen Materialien kann durch Umschalten auf Geschwindigkeitsstufe 1 Sprühnebel reduziert und Energie gespart werden.

11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes

WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.

Bei leicht gelöster Überwurfmutter (Abb. 4, 1) die Luftkappe (2) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen (Pfeil). Danach Überwurfmutter wieder festziehen.

Abb. 5 A = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag
Abb. 5 B = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag
Abb. 5 C = Rundstrahl → für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Flächen

12. Einstellung der Materialmenge (Abb. 6)

Materialmenge durch Drehen der Regulierung am hinteren Teil der Pistole festlegen. Zur Orientierung befindet sich eine Skalierung auf der Regulierung.

\+ nach links drehen → mehr Materialmenge
\- nach rechts drehen → weniger Materialmenge

13. Spritztechnik

Beachten Sie unbedingt die speziellen Verarbeitungshinweise des Materialherstellers.

- Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.

- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.
- Es ist zweckmäßig, auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Spritzprobe durchzuführen, um die passende Spritzpistoleneinstellung zu ermitteln.
  Wichtig: Außerhalb der Spritzfläche beginnen und Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.
- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von 5 - 25 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite.
  Abb. 7 a: **RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt
  Abb. 7 b: **FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßige Lackierung
- Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung.
- Eine gleichmäßige Spritzpistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.
- Bei vielen Materialien ist ein Auftrag in mehreren Schichten für ein optimales Ergebnis notwendig (Angaben des Materialherstellers beachten). Zwischen den Arbeitsgängen die Schicht zuerst trocknen lassen.
- Bei Beschichtungsstoff-Aufbau an der Düse und Luftkappe, beide Teile mit Lösemittel bzw. Wasser reinigen.

14. Arbeitsunterbrechung bis 4 Stunden

- Gerät ausschalten.
- Spritzpistole in den Spritzpistolenhalter stecken.
- Beim Verarbeiten von 2 Komponenten Lacke, ist das Gerät sofort zu reinigen.

15. Außerbetriebnahme und Reinigung

Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.

1) Gerät ausschalten. Bei längeren Pausen und nach Beendigung der Arbeit Behälter entlüften. Dies kann durch kurzes Aufdrehen und anschließendem verschließen des Behälters oder durch Betätigung des Abzugsbügels und Ablassen der Farbe ins Originalgebinde geschehen.
2) Behälter abschrauben. Restlicher Beschichtungsstoff in Materialdose zurückleeren
3) Behälter und Steigrohr mit Pinsel vorreinigen.
4) Lösemittel bzw. Wasser in den Behälter einfüllen. Behälter anschrauben.
5) Gerät einschalten.
6) **Beim Durchspülen der Pistole mit Lösemitteln mindestens 5 m Abstand zum Gerät halten**
   Lösemittel bzw. Wasser in einen Behälter oder ein Tuch spritzen.
7) Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Lösemittel bzw. Wasser austritt.
8) Gerät ausschalten.

9) Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.
   ACHTUNG! Dichtungen und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.
10) Überwurfmutter (Abb. 8, 1) abschrauben, Luftkappe (2) und Düse (3) abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung (4) und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.
11) Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
12) Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

Zusammenbau

1) Düsendichtung (Abb. 9, 4) über die Nadel (5) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
2) Düse (Abb. 9, 3) auf den Pistolenkörper (6) stecken und durch Drehen die richtige Position finden.
3) Luftkappe (Abb. 8, 2) auf Düse (3) stecken und mit Überwurfmutter (1) festziehen.
4) Behälterdichtung (Abb. 8, 7) von unten auf das Steigrohr (8) stecken und bis über den Bund schieben.Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
5) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

16. Wartung

Achtung! Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Überprüfen Sie den Luftfilter nach jeder Benutzung auf Verschmutzung. Vor dem Wechsel Netzstecker ziehen.

1) Je nach Verschmutzung den Luftfilter auswechseln.
2) Linke und rechte Abdeckung des Luftfilters entfernen. (Abb. 10, a)
3) Neue Luftfilter einsetzen.
4) Abdeckungen wieder am Gerät einrasten.

17. Zubehör

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)	
Benennung	**Best. Nr.**
Luftschlauch (12 m) mit Verbindungsstück	2355 114

18. Umweltschutz

Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel.
Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem

oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

19. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Aufgrund einer seit 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremden Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen.

20. Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse	• Düse verstopft	→ Reinigen
	• Materialmengen-Einstellung zu weit nach rechts gedreht (-)	→ Nach links drehen (+)
	• Kein Druckaufbau im Behälter	→ Behälter anziehen
	• Behälter leer	→ Nachfüllen
	• Steigrohr lose	→ Einstecken
	• Steigrohr verstopft	→ Reinigen
Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach	• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel	→ Reinigen
	• Düse lose	→ Überwurfmutter anziehen
	• Düsendichtung verschlissen	→ Auswechseln
	• Düse verschlissen	→ Auswechseln
Zu grobe Zerstäubung	• Materialmenge zu groß Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht (+)	→ Materialmengen-Einstellung nach rechts drehen (-)
	• Düse verunreinigt	→ Reinigen
	• Beschichtungsstoff zu dickflüssig	→ Weiter verdünnen *oder* Stufe "2" einstellen
	• Zu geringer Druckaufbau im Behälter	→ Behälter anziehen
	• Luftfilter stark verschmutzt	→ Auswechseln
Spritzstrahl pulsiert	• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende	→ Nachfüllen
	• Düsendichtung verschlissen	→ Auswechseln
	• Luftfilter stark verschmutzt	→ Auswechseln

Störung	Ursache	Abhilfe
Beschichtungsstoff-Läufer	• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen • Beschichtungsstoff zu dünnflüssig	→ Materialmengen-Einstellung nach rechts drehen (-)
Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)	• Abstand zum Spritzobjekt zu groß • Zuviel Beschichtungsstoff-Auftrag • Material sehr dünnflüssig	→ Spritzabstand verringern → Materialmengen-Einstellung nach rechts drehen (-) → Weniger verdünnen *oder* Stufe "1" einstellen

21. Technische Daten

Technische Daten	
Max. Viskosität:	170 DIN-s
Spannung:	230 V~, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	630 W
Zerstäubungsleistung:	200 W
Max. Fördermenge:	200 ml/min
Doppelisolation:	⧈
Schalldruckpegel*:	80 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schallleistungspegel*:	93 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB
Schwingungspegel*:	< 2,5 m/s²; Unsicherheit K = 1,5 m/s²
Luftschlauchlänge:	12 m
Gewicht:	ca. 3,9 kg

* Gemessen nach EN 60745-1

Information zum Schwingungspegel

Der angegeben Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden.

Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des

Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

2 Jahre Garantie

Die Garantie beträgt 2 Jahre, gerechnet vom Tag des Verkaufes (Kassenbon). Sie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials bei der Herstellung oder Montagefehler zurückzuführen sind oder kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Bedienungsanleitung angegeben sind, schließen eine Garantieleistung aus. Dem Verschleiß unterworfene Teile sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantieleistung schließt den gewerblichen Einsatz aus. Die Garantieleistung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von anderen Personen als dem **FOLIATEC** Service - Personal geöffnet wurde. Transportschäden, Wartungsarbeiten sowie Schäden und Störungen durch mangelhafte Wartungsarbeiten fallen nicht unter die Garantieleistungen. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage des Originalbeleges geführt werden. Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen,- Sach- oder Folgeschäden aus, insbesondere, wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt oder Reparaturen selbstständig von einem Nichtfachmann ausgeführt wurden. Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor. Im Garantie- bzw. Reparaturfall wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle.

Diese Montageanleitung kann auf Grund technischer Änderungen durch eine neue Version ersetzt worden sein.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Website www.foliatec.com, ob es sich bei der vorliegenden Anleitung um die neueste Version handelt.
Informationen zu FOLIATEC Produkten sowie Tipps und Tricks zur Montage finden Sie in unserem Online-Blog unter www.foliatec.com/blog/faqs
Oder fragen Sie unser Technik-Team (Tel.: +49(0)911/97544-0)